

# GOTTESDIENSTE



Sonntag	Oberweimar	Ehringsdorf	
03. Februar Sexagesimae	10 Uhr * Pfr. Victor	<b>Bis zum Frühjahrs- beginn finden alle Gottesdienste in der Kirche in Oberweimar statt.</b>	
10. Februar Estomihi	10 Uhr * Pfr. Victor		
17. Februar Invokavit	10 Uhr <b>mit AM</b> Pfr. Victor		
24. Februar Reminiszenz	10 Uhr von Gaudecker		
03. März Okuli	10 Uhr * Pfr. Victor		
10. März Lätare	10 Uhr * Pfr. Victor		
17. März Judika	10 Uhr * <b>mit AM</b> Pfr. Lieberknecht		
24. März Palmarum	10 Uhr <b>Goldene und Jubelkonfirmation</b> Pfr. Victor		
29. März Karfreitag	10 Uhr <b>mit AM</b> Pfr. Victor		8.30 <b>mit AM</b> Pfr. Victor
31. März Ostern	6 Uhr Ostermorgen mit Taufen 10 Uhr Pfr. Victor		
01. April Ostermontag		10 Uhr Pfr. Victor	

\* mit Kindergottesdienst

# VERANSTALTUNGEN

## Christenlehre:

Montag	15.30 Uhr	1.+2. Klasse
	16.30 Uhr	3.+4. Klasse
Dienstag	15.00 Uhr	1.+2. Klasse
	16.00 Uhr	5.+6. Klasse

## Konfirmandenunterricht:

Dienstag	16.00 Uhr	8. Klasse
Donnerstag	16.00 Uhr	7. Klasse

**Seniorenachmittag:** 06.02., 06.03., 14 Uhr

**Helferinnen:** 19.03., 10.15 Uhr

**Frauenkreis:** 04.02., 19 Uhr, Vorbereitung  
Weltgebetstag  
11.03., 19 Uhr

**Kindergottesdienstkreis:** 22.04., 20 Uhr

**Männerchor:** dienstags, 14-tägig, 20 Uhr

**Chor:** donnerstags, 19.30 Uhr

**Posaunenchor:** dienstags, 18.15 Uhr

**Junge Gemeinde:** dienstags, 19.30 Uhr

**Gesprächskreis:** nach Absprache

**Kirchenkaffee:** 17.02. nach dem Gottesdienst

## Bibelwoche vom 18. bis 21. März

unter dem Thema: „Der Tod ist nicht mehr  
sicher“ jeweils 19.30 Uhr im Gemeinosaal.

Das Markusevangelium ist das kürzeste und  
älteste der vier Bücher, die im Neuen Testament  
das Leben Jesu, sein Leiden und seine  
Auferstehung erzählen. Wichtige Texte daraus  
werden an den Bibelabenden beleuchtet.

**18.3.: mit Pastorin Hertzsch**

**19.3.: mit Pfarrer Krannich**

**20.3.: mit Pfarrer Victor**

**21.3.: mit Pastorin Knetsch**

Pfarrer Marcus Victor, Oberweimar, Plan 2,  
Tel. 801627 oder 0173/5615009  
Frau Knobl ist für Sie im Gemeindebüro montags bis  
freitags von 10 bis 12 Uhr erreichbar,  
Tel. 511015, Fax 772961  
Katechetin Heidrun Scholz, Weimar,  
Überm Schießhaus 7, Tel. 0179/1481998  
**Kontakt: [kgoberweimar@arcor.de](mailto:kgoberweimar@arcor.de)**  
**Info: [www.kirche-oberweimar.de](http://www.kirche-oberweimar.de)**  
Konto-Nr. 800 56 72, EKK Eisenach (BLZ 520 604 10)



Oberweimar-Ehringsdorf



**FORUM**

Gemeinde

**Februar-März 2013**

# NACHGEDACHT

„Schau darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei.“ Dieser seltsame Satz aus dem Mund Jesu, nachzulesen im Lukasevangelium, klingt rätselhaft. Wie kann denn Finsternis Licht sein? Oder umgekehrt Licht Finsternis? Muss es nicht „entweder-oder“ heißen? Weil uns Menschen diese Unterscheidung lieber ist. Schwarz oder weiß, links oder rechts, krumm oder gerade, gut oder böse, das ist Klarheit. Leider ist das Leben nicht so. Das Leben kennt nur selten die Eindeutigkeit, viel öfter ist es grau, etwas verwaschen, also undurchsichtig. Und was auf den ersten Blick ganz eindeutig aussieht, ist manchmal bei genauerem Hinsehen dann doch nicht so klar. Bei der Frage nach der Schuld erleben wir das beispielsweise so. Bei genaueren Anschauen gibt es eine ganze Reihe von Ursachen, in die wir vielleicht sogar selbst mit verstrickt sein können. Insofern klingt der Satz Jesu, der uns durch den Februar begleitet, gar nicht mehr so rätselhaft. Er ist eine höfliche Warnung und will sagen, dass wir das Dunkle in uns nicht als Licht ausgeben. Dass wir uns und andere nicht darüber hinweg täuschen, was uns wirklich antreibt. So wie wir das den Mächtigen dieser Welt oft vorwerfen und angewidert mit dem Finger auf sie zeigen. Dass wir uns also selbst bemühen, durchschaubar zu sein. Die freundliche Mahnung von Jesus, mir selbst und anderen nichts vorzumachen, kann ein guter Vorsatz für die Fastenzeit sein. Ich kann diese Tage ohne großen Aufwand nutzen, um genau und ehrlich auf das zu schauen, was ich anderen von mir zeige. Stimmt das? Bin ich das, was ich darstelle? Lebe ich das, was ich glaube? Auch wenn ich mit diesen Fragen ein Risiko eingehe, mich vielleicht zu entlarven, werden sie mir eine Hilfe, die mich näher zu Gott bringt. Denn je aufrichtiger ich mein Leben betrachte, desto enger ist er an meiner Seite.

Diese Erfahrung wünscht Ihnen und Euch

Marius Kisten

# GEFEIERT+GETRAUERT

**Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag am:**  
02.02. Hans-Joachim Steinhöfel, An der Hart 15 zum 80.  
03.02. Margot Malik, Marcel-Paul-Str. zum 85.  
08.02. Ursel Diez, Weimarische Str. 17 zum 81.  
08.02. Editha Katschenka, Walther-Victor-Str. 18 zum 91.  
10.02. Gisela Zimmermann, M.-A.-Nexö-Str. 85 zum 84.  
12.02. Hilda Pröhl, An der Hart 62 zum 90.  
12.02. Elfriede Klein, Siedlersfreud 104 zum 92.  
17.02. Heinz König, Belvederer Allee 59 zum 83.  
21.02. Margarete Kalb, Weimarische Str. 38 zum 85.  
23.02. Ursula Völker, Malerstieg 07 zum 80.  
23.02. Helene Jeske, Dichterweg 23 zum 81.  
25.02. Horst Jährling, An der Falkenburg 03 zum 91.  
27.02. Gertrud Altwein, Quellenberg 01 zum 88.  
27.02. K.-Heinz Illigmann, Gottfried-Keller-Str.13 zum 81.  
28.02. Walter Machts, Bergweg 33 zum 82.  
28.02. Irene Kleinschmidt, Fritz-Reuter-Str. 10 zum 88.  
29.02. Helmut Rüdiger, Richard-Dehmel-Str. 20 zum 81.  
04.03. Ingeborg Wolf, An der Hart 38, zum 89.  
04.03. Erich Nieswandt, Dichterweg 27 zum 89.  
05.03. Horst Cygan, Bahnhofstr. 23 zum 84.  
10.03. Liselotte Holtrup, Marcel-Paul-Str. 142 zum 91.  
11.03. Ursula Dohl, Fröbelstr. 10a zum 86.  
11.03. Dr. Dorothea Kuhn, A. d. Falkenburg 09c zum 90.  
12.03. Ursula Grau, Steiger 08 zum 86.  
12.03. Ursula Hucke, Walther-Victor-Str. 17 zum 84.  
16.03. Ingrid Ritschel, Bahnhofstr. 102 zum 82.  
18.03. Marianne Losert, Bahnhofstr. 36 zum 83.  
18.03. Horst Fischer, Karl-Haußknecht-Str. 19a, zum 89.  
24.03. Edith Wiegand, Weichbergerstr. 34 zum 84.  
24.03. Ekkehard Heß, Martin-Luther-Str. 19 zum 80.  
29.03. Kurt Kötitz, Martin-Luther-Str. 41 zum 84.

**Getauft wurde am:**  
02.12. Matilde Gold Oberweimar

**Bestattet wurden am:**  
07.12. Gisela Redmann \* Schilling, 70 Jahre Oberweimar  
14.12. Johannes Richter, 91 Jahre Oberweimar  
21.12. Erika Schwabe \* Tunger, 73 Jahre Oberweimar

# REINGESCHAUT

## Weltgebetstag aus Frankreich am 1. März: **18 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal, im Anschluss Weltgebetstagsfeier.**

Frankreich ist sehr viel mehr als alle gängigen Klischees von gutem Essen und Wein. Es ist ein Land, mit dem uns viel verbindet und wo es doch noch Neues zu entdecken gibt. Es ist eines der größten Länder Europas. Seine landschaftliche Vielfalt reicht von hohen Gebirgsketten mit dem Mont Blanc als höchsten Berg der Alpen über sanfte Hügellandschaften und Flusstäler von Seine, Loire und Rhône bis zur wilden oder mondänen Küste. Zwischen 50 und 88 % der Bevölkerung sind römisch-katholisch, aber durch die Verfassung wird penibel auf die strikte Trennung zwischen Staat und Religion geachtet. Frauen können mühelos Familie und Berufstätigkeit vereinbaren, da die Kinderbetreuung staatlich gut ausgebaut ist. Schwer aber haben es häufig die Zugezogenen, meist aus den ehemaligen Kolonien in Afrika, von denen viele am Rande der Großstädte leben. Noch weniger Chancen haben die geschätzten 200.000 bis 400.000, die illegal im Land leben. Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich „fremd“ zu sein? Mit dieser Frage beschäftigt sich der Weltgebetstag, der von französischen Frauen vorbereitet wurde. Überschriften ist er mit dem Bibelzitat „**Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen**“. In der Bibel, einem Buch der Migration, ist die Frage der Gastfreundschaft immer auch Glaubensfrage: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.“ Zum Weltgebetstag werden wir also auch mit den gesellschaftlichen Bedingungen in unserer „Festung Europa“ konfrontiert, in der oft noch nicht gilt, wozu Jesus Christus aufrufen hat.

## Goldene und Diamantene Konfirmation

Am Palmsonntag, 24.03, 10 Uhr feiern wir in der Kirche in Oberweimar die Goldene Konfirmation (Jahrgang 1963). Gleichzeitig begehen wir die Konfirmations-Jubiläen für die Jahrgänge 1953, 1948 und früher. Wer daran teilnehmen möchte, melde sich bitte bis zum 18. März im Gemeindebüro. Bitte geben Sie diese Information auch an andere interessierte Jubelkonfirmanden weiter.

Im Anschluss an den Festgottesdienst sind alle Goldenen und Jubelkonfirmanden zu einer gemütlichen Kaffeerunde im Gemeindesaal eingeladen.